

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

22.03.1902 - Bunttes Brett! Erster Theil (verschiedene Vorträge); Hans
Brennert: Die Hasenpfote; Zweiter Theil (verschiedene Vorträge); Friedrich
von Schiller / (Bearb.): Don Carlos oder: Der Infant ...

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl. Theater.



120

Oldenburg.

Sonnabend, den 22. März 1902.

11. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

Zum letzten Male:

Buntes Brettl.

Mitwirkende:

Elise Ewers.
Martha Giesecke.
Elise Jüngling.
Else Varény.

Director Ulrichs als Conférencier.
Sascha Baumgarten.
Hermann Blank.
Ottomar Bloß.
Albert Blumenreich.
Ernst Bornstedt.
Hans Ebert.
Willy Giesecke.
Egon Hedeberg.
Max Kaufmann.
Edmund Lind.
Rudolf Opel.
Georg Seyberlich.
Richard Seydelmann.

Am Clavier: Herr Hofkapellmeister Albrecht.

Programm:

Erster Theil.

1. Vortrag, Else Varény.
2. Musikalischer Vortrag, Elise Jüngling.
3. Vortrag, Ernst Bornstedt.
4. Musikalischer Vortrag, Willy Giesecke.
5. Vortrag, Georg Seyberlich.

Zum ersten Male:

Die Hasenpfote.

Tragikomödie in einem Aufzuge von Hans Brennert.

Personen:

Der Kanzleidirector	Egon Hedeberg.
Der erste Kanzlist	Hermann Blank.
Der zweite Kanzlist	Hans Ebert.

Pause von 10 Minuten.

Zweiter Theil.

7. Vortrag, Albert Blumenreich.
8. Musikalischer Vortrag, Martha Giesecke.
9. Vortrag, Elise Ewers.
10. Musikalischer Vortrag, Elise Jüngling.

11. Zum ersten Male:

Don Carlos

oder:

Der Infant von Spanien

oder:

Der unnatürliche Sohn.

Dramatische Tragödie in 5 Akten von Friedr. von Schiller.
Bearbeitet von einem anderen deutschen Dichter.

Haupt-Personen:

Philipp II., König von Spanien . . .	Ferr Director Bims.	} als Gäste.
Elisabeth, Gemahlin	Frau Director Bims-Krause.	
Don Carlos, Kronprinz	Siegfried Schwachflosky.	
Marquis von Posa	Maurice Sonnenfeld.	
Herzog von Alba		
Graf Lerma, Oberster		
Domingo, Priester	Kilian Schwampe.	
Herzog von Feria		
Herzog von Sydonia		
Alexander Farnese		

Pause von 10 Minuten.

Dritter Theil:

12. Vortrag, Martha und Willy Giesecke.
13. Vortrag, Rudolf Opel.

14. Ein Drama.

Mimodrama in einer Minute.

Personen:

Er	Edmund Lind.
Sie	Ottomar Bloß.
Ein Unbekannter	Ernst Bornstedt.

15. Musikalischer Vortrag, Willy Giesecke.

Vorkommende Vorträge:

Die Haselnuß, Gedicht von Walthar Paulus, Musik von Oskar Strauß.
Der lustige Chemann, von D. F. Bierbaum, Musik von Oskar Strauß.
Der Staar, Gedicht von P. Schlemihl, Musik von Oskar Strauß.
Die Musik kommt, Gedicht von P. Feh. von Liliencron, Musik von O. Strauß.
Das Mädchen mit den Schwefelhölzern, Lied von Victor Holländer.
Die freche Katze, Lied von Eric Meyer-Gelmond.
Was Rieke im Manöver singt, Brettlied von James Rothstein.
v. Finkh und Berger, von Rufeler.
Der weiße Floh, von Rufeler.

Großmudding, he is dood, von Fritz Reuter.
Hast Du kein Gewissen?, von G. von Krend.
Federtän, von Franz Poppe.

Haben Sie nicht den kleinen Cohn gesehen?

(Aus der Repertoireposse „Seine Kleine“ des Thalia-Theaters zu Berlin, mit gütiger Bewilligung der Directoren Kren und Schönfeld und des Componisten Julius Einödhofer). U. A.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3¹/₂ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 1 Uhr Vormittags.

Sonntag, den 23. März 1902. 88. Vorstellung im Abonnement. Harold. Trauerspiel in 5 Akten von C. von Wildenbruch. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Portemonnaie mit Inhalt. 1 Paar Gummischuhe. 1 Opernglasfutteral

Oldenburg. Schützeische Hof-Buchdruckerei.

Neuer Anfang 4 Uhr.

SH